

Lehrangebot Ernährungsökologie im SS - PraktikantIn gesucht - Tagungshinweise

Liebe Studierende der Ökotrophologie bzw. Ernährungswissenschaft,
Liebe Interessierte an der Ernährungsökologie!

Der letzte Newsletter zur Ernährungsökologie ist schon länger her - mit dem beginnenden Semester wird es Zeit für aktuelle Informationen. Falls Sie diesen Newsletter nicht weiter erhalten wollen, schicken Sie ihn mir bitte einfach zurück - wenn Sie umgekehrt weitere Interessierte wissen, teilen Sie mir das bitte ebenfalls mit.

Das **Lehrangebot** an der TU München/Weihenstephan im Sommersemester umfasst wieder mehrere Vorträge im Rahmen der „**Öffentlichen Seminarreihe** zum Thema ökologischer Land- und Gartenbau und Ernährungsökologie“: am 29. 4., 20. 5. und 17. 6. 2003. Genaues siehe Programm am Ende dieser Mail.

Die Veranstaltungen zum neuen **Wahlpflichtfach Ernährungsökologie/Welternährung** finden für die Studierenden der Ernährungswissenschaft erstmals im Wintersemester 2003/04 statt - es können aber gerne auch noch interessierte StudentInnen der Ökotrophologie teilnehmen. Umfang jetzt 4 SWS an 2 Wochenenden als Blockseminare.

In den nächsten Monaten gibt es eine Reihe **interessanter Tagungen**, zu denen ich Informationen als Anhang mitschicke:

- UGB-Tagung „Essen ohne Risiko?“, 9./10. 5. 2003 in Gießen, Verband für Unabhängige Gesundheitsberatung, Näheres: www.ugb.de
- aid-Tagung „Nachhaltig ackern und essen - Zukunftsfähige Modelle für Landwirtschaft und Ernährung“, 27. 5. 2003 in Bonn, Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Näheres: www.aid.de
- VDOe-Tagung „Neue Esskultur - neue Aufgaben für die Oecotrophologie?“, 27./28. 6. 2003 in Bonn, Verband der Diplom-Oecotrophologen, Näheres: www.vdoe.de

Ich würde mich freuen, Sie auf der einen oder anderen Tagung zu treffen.

Außerdem suche ich baldmöglichst für mein **Beratungsbüro für Ernährungsökologie** in München eine/n **PraktikantIn/en** zur Mitarbeit bei verschiedenen laufenden Projekten. Unter anderem sind dies die Neufassung der 10. Auflage des Fachbuches „Vollwert-Ernährung - Konzeption einer zeitgemäßen Ernährungsweise“, diverse Seminare und Vorträge für Studierende mehrerer deutscher Hochschulen, Fortbildungen für Multiplikatoren, Publikationen und auch Mitwirkung bei folgendem Forschungsprojekt.

Das Verbundvorhaben mehrerer Universitäten wird vom BMBF (Bundesforschungsministerium) finanziert. Das Thema lautet „Von der Agrarwende zur Konsumwende? Eine Untersuchung der Effekte der Agrarwende für die Verbreitung nachhaltiger Ernährungsmuster entlang der Akteurskette vom Produzenten bis zum Konsumenten“. Darin wird untersucht, inwieweit die Agrarwende von einer entsprechenden Veränderung des Ernährungsverhaltens der Konsumenten gestützt wird, welche Faktoren diesen Zusammenhang beeinflussen und wie er optimiert werden kann (besonderer Schwerpunkt ist die ökologische Landwirtschaft). In dem in Weihenstephan angesiedelten Teilprojekt „Ernährungsberatung“ werden ausgehend von der Ist-Situation Handlungsoptionen für die Verbraucherberatung entwickelt, um eine nachhaltige Ernährungsweise in der Bevölkerung zu fördern. Dabei stehen insbesondere innovative, zielgruppengerechte Wege der Verbraucheransprache im Vordergrund (Näheres zum Projekt siehe Anhang „Konsumwendeflyer.pdf“ oder Homepage „www.konsumwende.de“).

Umfang, Zeiten und Beginn des Praktikums erfolgen nach Absprache. Anerkennung als Berufspraktikum ist möglich. Hilfreich wären jeweils Vorerfahrungen in den Bereichen nachhaltige Ernährung, Ernährungsökologie bzw. Öko-Landbau, z. B. Teilnahme am Blockseminar Ernährungsökologie.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Karl v. Koerber, Tel. 089/65102131 (ab 30. 4.), E-Mail koerber@bfeoe.de, Homepages zu den Tätigkeiten des Beratungsbüros siehe unten.

Für heute mit vielen Grüßen,

Karl v. Koerber

PROGRAMM

der öffentlichen Seminarreihe zum Thema: *Ökologischer Land- und Gartenbau und Ernährungsökologie*, veranstaltet vom Ökologischen Arbeitskreis der Studentischen Vertretung der Technischen Universität München/Weihenstephan und dem Wissenschaftszentrum Weihenstephan.

Abendvorträge am **Dienstag** um **18 c.t. Uhr** im **Hörsaal 12** in Mensa-Nähe

- 29. 4. 2003** **Ökologische Landwirtschaft in den Tropen**
Beispiele traditionaler und moderner Agroforstsysteme
Prof. em. Dr. Kurt Egger, Heidelberg
 Anschließend wird noch ein Video über die Arbeit in den Agroforstsystemen gezeigt
- 20. 5. 2003** **Weltweite Produktion und Vermarktung von Ökoprodukten**
Entwicklung und Zukunftsperspektiven in verschiedenen Ländern
Minou Yussefi, Dipl.-Ing. agr., Stiftung Ökologie und Landbau, Bad Dürkheim
- 17. 6. 2003** **Agrarwende und die Zukunft der Ernährung**
Nachdenken über die neue Agrarpolitik
Dr. Götz Schmidt, Universität Kassel, Witzenhausen

Die Perspektive von der nationalen zur globalen Dimension steht im Mittelpunkt der Seminarreihe des Sommersemesters.

Ernährung der Hungernden in der Welt sei durch Ökologischen Landbau nicht möglich, so lautet der Vorwurf von vielen Kritikern. Herr **Kurt Egger** wird aus seiner langjährigen Erfahrung in Afrika zeigen, wie traditionale Bewirtschaftungsformen im ökologischen Sinne weiterentwickelt werden können, so dass sie zu hochproduktiven Systemen werden. Sie geben den Menschen Arbeit und Nahrung in ausreichendem Maß und gleichzeitig können Boden und Landschaft erhalten werden.

„Agrarwende“ ist das Schlagwort für die Veränderung in der Agrarpolitik der letzten Jahre. Einer der führenden Mit-Denker für einen veränderten Ansatz in dieser Politik, Herr **Götz Schmidt**, wird erläutern, auf welchen Ideen die Neuorientierung der Politik beruht und welchen Entwicklungsperspektiven sie in Zukunft folgen sollte.

In welcher Relation der Öko-Anbau in Deutschland zur weltweiten Entwicklung steht, wird Frau **Minou Yussefi** anhand der von ihr mit verfassten Studie über den Umfang des ökologischen Landbaus sowie das Markt- und Handelsvolumen in der Welt darstellen. Es wird deutlich, wo die dynamischen Zentren liegen, welche Bedingungen Öko-Landwirtschaft fördern und welche Entwicklungstendenzen sich in den verschiedenen Regionen andeuten.